

Quartalsfinanzbericht 3/2007



**Softing auf Erfolgskurs:
Ergebnis um 2,2 Mio. EUR
gestiegen**

Softing auf Erfolgskurs: Ergebnis um 2,2 Mio. EUR gestiegen

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter
Partner und Freunde der Softing AG,



Erfolg heißt, sein Potenzial in die richtige Richtung zu bewegen. Die konsequente Neupositionierung, der sich Softing in den vergangenen beiden Jahren unterzogen hat, war ein solcher Schritt in die richtige Richtung. Die Zahlen des dritten Quartals zeigen, dass Softing mit nunmehr beiden Unternehmensbereichen auf Erfolgskurs zurückgekehrt ist. Das dritte Quartal führt die positive Entwicklung des ersten Halbjahres 2007 konstant fort.

Alle bedeutenden Kerngrößen unseres Geschäftes konnten wir im dritten Quartal 2007 weiter deutlich ausbauen. So stieg der Auftragseingang um 15 %, in den ersten neun Monaten um insgesamt 18 % auf 21,3 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse haben wir weltweit im dritten Quartal um 17 % und damit im diesjährigen Gesamtzeitraum um über 22 % auf 20,8 Mio. EUR gesteigert. Ebenso erfreulich das Betriebsergebnis: ein Ergebnishub um 2,2 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR in den ersten neun Monaten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen im Überblick.

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartals- bericht III/2007	Quartals- bericht III/2006	9-Monats- bericht 2007	9-Monats- bericht 2006
Auftragseingang	7,0	6,0	21,3	18,0
Umsatz	7,2	6,1	20,8	17,1
Ergebnis (EBIT)	0,6	0,1	1,8	– 0,4
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0,1	0,0	0,8	– 0,4

Wie Sie dem Segmentbericht auf Seite 8 entnehmen können, haben wir auch den Bereich Automotive Electronic zu seiner gewohnten Stärke zurückgeführt. Die aktuellen Zahlen und die Ergebnisverbesserungen belegen, welches Potenzial in diesem Geschäftsbereich liegt.

Ende August haben wir für das Jahr 2007 unsere Umsatz- und Gewinnprognose deutlich angehoben. Wir rechnen wegen des nachhaltig guten Verlaufs der Geschäfte mit einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von über 2 Mio. Euro bei einem Umsatz von über 26 Mio. Euro.

Für das letzte Quartal des Jahres haben wir uns noch einmal viel vorgenommen: Der stetig wachsende geschäftliche Erfolg von Softing soll sich in der Bewertung des Unternehmens auf dem Aktienmarkt noch deutlicher widerspiegeln. Wir werden daher Mitte November die Chancen von Softing auf dem Deutschen Eigenkapitalforum der Deutschen Börse AG vor zahlreichen Analysten und institutionellen Investoren präsentieren. Wir sind sicher, dass dies helfen wird, die Entwicklung der Softing-Aktie weiter voranzutreiben.

Ein ebenso wichtiger Termin im November ist für uns die SPS/IPC/DRIVES in Nürnberg, aus unserer Sicht die bedeutendste Automatisierungsmesse. Wir werden dort unsere neuen und weiterentwickelten Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Industrial Automation vorstellen. Im Bereich Automotive Electronics nahmen wir im Oktober am 13. Internationalen VDI-Kongress "Elektronik im Kraftfahrzeug" teil. Diese hochkarätige Veranstaltung ist ein Branchentreff der Automotive-Industrie. Im Mittelpunkt unserer Kontakte stand vor allem die noch enger vernetzte Zusammenarbeit mit Automobilherstellern und Systemlieferanten auf Basis von Qualität, Innovation und Wirtschaftlichkeit.

Die konstante Entwicklung der Zahlen von nunmehr drei Quartalen in 2007 sprechen für sich: Softing ist eindeutig wieder auf Wachstumskurs. Unsere Prognosen für die nächsten Monate festigen dieses Bild. Ein Erfolg, der sich seit Jahresbeginn in einer deutlichen Wertsteigerung unserer Aktie ablesen lässt. Das Kurspotential ist aber bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Unsere Geschäftsentwicklung bietet für die Zukunft ein ganz erhebliches Potenzial. Ich lade Sie ein, dies mit uns zu nutzen.

Herzlich Ihr

Dr. Wolfgang Trier

Aktienkurs – Wertpapierbesitz – Finanzkalender



Wertpapierbesitz zum 30.09.2007

Organe	Aktien		Optionen	
	Stand 30.09.2007	Stand 30.06.2007	Stand 30.09.2007	Stand 30.06.2007
Vorstand				
Herr Dr. Trier	157.200	157.200	–	–
Herr Dr. Siedentop	–	–	–	–
Aufsichtsrat				
Herr Dr. Schiessl	–	–	–	–
Herr Butscher	–	–	–	–
Herr Kratzer	8.000	–	–	–

Finanzkalender

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	14.11.2007
Geschäftsbericht 2007	31.03.2008
Quartalsbericht 1/2008	14.05.2008
Quartalsbericht 2/2008	14.08.2008
Quartalsbericht 3/2008	14.11.2008

Kontakt: Softing AG

Investor Relations
 Tel: +49 (89) 4 56 56-0
 Fax: +49 (89) 4 56 56-492
 InvestorRelations@softing.com
 www.softing.com

Konzernlagebericht für den Quartalsfinanzbericht 3/2007

Wirtschaftliches Umfeld

Bezüglich des konjunkturellen und wirtschaftlichen Umfeldes möchten wir Sie auf unsere Ausführungen im Anhang hinweisen.

Ertragslage

Gute konjunkturelle Vorgaben, aber auch taktische Maßnahmen zur Neupositionierung von Automotive Electronics ließen den Umsatz des Geschäftsbereichs auf 10,3 Mio. EUR (Vj. 7,6 Mio. EUR) steigen. Im Bereich Industrial Automation wuchsen die Umsätze kontinuierlich auf 10,5 Mio. EUR (Vj. 9,4 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns betrugen in den ersten neun Monaten 20,8 Mio. EUR (Vj. 17,1 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg um 22%. Die Steuerreform 2007 führte zu einer Neubewertung der latenten Steuern sowohl auf der Aktiv- wie auch auf der Passivseite. Aus dieser Neubewertung resultiert ein zusätzlicher rechnerischer Steueraufwand in Höhe von ca. 272 TEUR. Das EBIT stieg im Berichtszeitraum um 2,2 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR (Vj. -0,4 Mio. EUR) an.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Softing-Konzerns stieg in den ersten neun Monaten 2007 auf 13,6 Mio. EUR (Vj. 13,0 Mio. EUR). Lag die Eigenkapitalrendite (= Konzernergebnis zu durchschnittlichem Eigenkapital) zum Jahresende 2006 noch bei -10,4%, so beträgt sie im Berichtszeitraum 5,9%. Ein weiterer Indikator, der die positive Entwicklung des Softing-Konzerns unterstreicht, ist der Anstieg des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit. Er steigerte sich um 2,7 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR. Zum Vergleich: in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 lag der Cash Flow noch bei 0,3 Mio. EUR. So konnte der Bestand an liquiden Mitteln in den ersten neun Monaten um 1,3 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR gesteigert werden.

Forschung und Produktentwicklung

Der Softing-Konzern investiert seit Jahren mehr als 10% seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Softing hat in den ersten neun Monaten 2007 1,7 Mio. EUR (Vj. 1,9 Mio. EUR) in die Entwicklung neuer sowie die Weiterentwicklung bestehender Produkte investiert.

Mitarbeiter

Der Softing-Konzern beschäftigte in den ersten neun Monaten dieses Jahres insgesamt 210 Mitarbeiter (Vj. 206). In diesem Zeitraum wurden keine Aktienoptionen an die Mitarbeiter ausgegeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30.09.2007 und in Vorausschau auf die verbleibenden drei Monate des Jahres 2007 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31.12.2006 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2006 Seite 21ff.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag ereignet.

Ausblick

Mit der Bekanntgabe der Werte für das erste Halbjahr haben wir unsere Umsatz- und Gewinnprognose für das Jahr 2007 deutlich angehoben. Aufgrund des weiterhin nachhaltig guten Verlaufs der Geschäfte von Softing rechnen wir mit einem Gewinn vor Zinsen und Steuern von über 2 Mio. Euro bei einem Umsatz von mehr als 26 Mio. Euro.

Konzernbilanz

nach IFRS zum 30. September 2007, ungeprüft

Aktiva	Quartalsbericht 30.09.2007 EUR	Abschluss 31.12.2006 EUR
Liquide Mittel	3.443.844	2.108.413
Wertpapiere des Umlaufvermögens	631.625	631.625
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.136.696	4.659.500
Vorräte	1.834.223	1.595.890
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	256.479	343.234
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	11.302.867	9.338.661
Sachanlagevermögen	595.748	538.001
Immaterielle Vermögenswerte	3.522.882	3.663.395
Geschäfts- oder Firmenwert	2.351.125	2.351.125
Ausleihungen	875.422	0
Latente Steuern	2.065.465	3.059.258
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	9.410.642	9.611.779
Aktiva, gesamt	20.713.509	18.950.440

Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	728.036	718.038
Erhaltene Anzahlungen	10.500	0
Rückstellungen	113.898	142.610
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.033.246	2.712.497
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.885.680	3.573.145
Verbindlichkeiten aus langfristigen Fertigungsaufträgen	424.656	162.298
Latente Steuern	1.216.700	1.281.129
Pensionsrückstellungen	1.217.128	1.138.073
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	363.271	348.728
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.221.755	2.930.228
Gezeichnetes Kapital	5.637.198	5.599.998
Kapitalrücklage	1.730.449	1.682.707
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	6.238.427	5.164.362
Eigenkapital, gesamt	13.606.074	12.447.067
Passiva, gesamt	20.713.509	18.950.440

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS zum 30. September 2007, ungeprüft

	Quartalsbericht III/ 2007 01.07.2007 – 30.09.2007 EUR	Quartalsbericht III/2006 01.07.2006 – 30.09.2006 EUR	9-Monatsbericht 2007 01.01.2007 – 30.09.2007 EUR	9-Monatsbericht 2006 01.01.2006 – 30.09.2006 EUR
Umsatzerlöse	7.230.519	6.143.496	20.800.352	17.070.089
Sonstige betriebliche Erträge	52.297	51.531	189.041	212.082
Andere aktivierte Eigenleistungen	415.624	475.465	1.546.438	1.660.395
Materialaufwand /				
Aufwand für bezogene Leistungen	– 1.719.237	– 1.441.327	– 5.073.678	– 3.953.865
Personalaufwand	– 3.759.603	– 3.510.962	– 10.782.195	– 10.200.151
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	– 641.658	– 791.196	– 2.137.080	– 2.433.191
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.008.570	– 867.171	– 2.763.903	– 2.786.968
Betriebsergebnis	569.372	59.836	1.778.975	– 431.609
Zinserträge / -aufwendungen	– 11.298	– 29.473	– 45.545	– 104.963
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	558.074	30.363	1.733.430	– 536.572
Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 496.299	– 24.174	– 952.534	131.248
Überschuss/Fehlbetrag (–)	61.775	6.189	780.896	– 405.324
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,01	0,00	0,14	– 0,07
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,01	0,00	0,14	– 0,07
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.637.198	5.499.998	5.616.531	5.499.998
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.637.198	5.523.160	5.616.531	5.523.160

Konzernkapitalflussrechnung

nach IFRS zum 30. September 2007, ungeprüft

	9-Monatsbericht 2007 01.01.2007 – 30.09.2007 TEUR	9-Monatsbericht 2006 01.01.2006 – 30.09.2006 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	781	– 445
Ergebnisneutrale Währungsdifferenzen	19	18
+ Abschreibungen	2.137	2.433
– Abnahme der Rückstellungen	– 14	– 33
+/- Veränderung des Nettoumlaufvermögens	487	– 720
– Kaufpreiszahlung H&S	– 375	– 971
= Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	3.035	282
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
– Auszahlungen für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	– 1.731	– 1.908
– Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	– 325	– 224
= Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	– 2.056	– 2.132
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
+/- Verkauf / Kauf eigener Aktien	320	– 163
+ Einzahlung aus durchgeführter Kapitalerhöhung	37	0
= Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	357	– 163
+/- Zunahme / Abnahme der liquiden Mittel	1.336	– 2.013
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	2.740	4.729
= Liquide Mittel am Ende der Periode	4.076	2.716

Eigenkapitalentwicklung

01.01.07 - 30.09.07

Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Summe
Stand am 31. Dezember 2006	5.600	1.683	– 324	5.761	– 273	12.447
Kapitalerhöhung (Optionsplan)	37					37
Verkauf eigener Aktien		47			273	320
Bewertung Finanzinstrumente			3			3
Währungsumrechnung			18			18
Jahresüberschuss 2007				781		781
Stand am 30. September 2007	5.637	1.730	– 303	6.542	0	13.606

01.01.06 - 30.09.06

Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Summe
Stand am 31. Dezember 2005	5.500	1.476	– 532	7.123		13.567
Kapitalerhöhung	– 60	– 103				– 163
Bewertung Finanzinstrumente			19			19
Währungsumrechnung						–
Jahresfehlbetrag 2006				– 405		– 405
Stand am 30. September 2006	5.440	1.373	– 513	6.718	–	13.018

Konzernanhang für das 3. Quartal 2007

Dieser Quartalsbericht wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Geschäftsjahr 2006 erstellt.

Die Konjunktur in Deutschland ist in den ersten neun Monaten 2007 deutlich gewachsen. Die führenden deutschen Wirtschaftsinstitute rechnen für das Gesamtjahr mit einem Wirtschaftswachstum um 2,6 Prozent, für das kommende Jahr 2008 mit einem Wachstum von 2,2 Prozent. Für den Geschäftsverlauf von Softing gehen wir daher sowohl im Geschäftsbereich Automotive Electronics als auch bei Industrial Automation weiter von steigenden Umsätzen aus.

Die Investitionen in selbsterstellte immaterielle Wirtschaftsgüter betrugen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1,7 Mio. EUR (Vj.: 1,9 Mio. EUR).

Zum 30.09.2007 betrug der Auftragsbestand im Konzern 4,6 Mio. EUR (30.06.2007: 5,2 Mio. EUR).

Zum 30.09.2007 waren im Konzern 210 Mitarbeiter (Vj.: 206) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Die zu einem Kaufpreis von 273 TEUR in 2006 erworbenen eigenen Aktien wurden im aktuellen Berichtszeitraum für 320 TEUR veräußert.

Segmentberichterstattung

zum 30. September 2007

	Quartalsbericht III/ 2007 01.07.2007 – 30.09.2007 TEUR	Quartalsbericht III/2006 01.07.2006 – 30.09.2006 TEUR	9-Monatsbericht 2007 01.01.2007 – 30.09.2007 TEUR	9-Monatsbericht 2006 01.01.2006 – 30.09.2006 TEUR
Automotive Electronics				
Umsatzerlöse	3.715	2.654	10.293	7.649
Segmentergebnis (EBIT)	330	– 462	689	– 1.462
Abschreibungen	316	476	1.040	1.477
Segmentvermögen	0	0	7.445	8.027
Segmentschulden	0	0	2.941	2.387
Investitionen ohne Finanzanlagen	232	260	977	1.081
Industrial Automation				
Umsatzerlöse	3.515	3.489	10.507	9.421
Segmentergebnis (EBIT)	239	521	1.090	1.030
Abschreibungen	326	315	1.097	956
Segmentvermögen	0	0	5.994	6.034
Segmentschulden	0	0	2.950	2.621
Investitionen ohne Finanzanlagen	308	303	1.018	960
Nicht verteilt				
Umsatzerlöse	–	–	–	–
Segmentergebnis (EBIT)	–	–	–	–
Abschreibungen	–	–	–	–
Segmentvermögen	0	0	7.274	6.111
Segmentschulden	0	0	1.217	2.146
Investitionen ohne Finanzanlagen	5	49	61	91
Gesamt				
Umsatzerlöse	7.230	6.143	20.800	17.070
Segmentergebnis (EBIT)	569	59	1.779	– 432
Abschreibungen	642	791	2.137	2.433
Segmentvermögen	0	0	20.713	20.172
Segmentschulden	0	0	7.108	7.154
Investitionen ohne Finanzanlagen	545	612	2.056	2.132

Die Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist entsprechend IAS 14
in der obigen Übersicht dargestellt.